

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 75 (2004)
Heft: 4

Vorwort: In diesem Heft ... : liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Hansen, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

SCHWERPUNKT Sexualität Ratgeberin



Blick-Sexberaterin Eliane Schweitzer plädiert für mehr Privatsphäre in Heimen

3

Studie

Nähe, Partnerschaft und Sexualität im Altersheim

6

Konzept

Wie Sexualität in den Kinder- und Jugendinstitutionen gelebt werden darf und kann

11

Politik

Ein neues Gesetz verbietet Sterilisationen ohne Zustimmung der Betroffenen

12

Kommentar zum Sterilisationsgesetz von Hansueli Möslé

13

Fachhilfe

Limita-Leiterin Corina Elmer über Sexualität und Übergriffe in Kinder- und Jugendheimen

15

ALTER

Steuergelder

Jean-François Steiert mit innovativen Ideen für die Pflegefinanzierung

20

Rechtsunsicherheit

Übergangsbestimmung bei der Pflegefinanzierung

25

Weiterbildung

Ein Heimleiter spricht über seine gerontologische Ausbildung

28

ERWACHSENE BEHINDERTE Muskelschwund



Ursula Eggli braucht für jede alltägliche Handlung Hilfe – und kann trotzdem zu Hause leben

32

IMPRESSUM

KINDER UND JUGENDLICHE Betreuung

Erfolgreiches Pilotprojekt, lanciert vom Heilpädagogischen Zentrum in Hohenrain

36

BILDUNG

Kurse

39

JOURNAL

Terminkalender

41

Kurzmitteilungen

42

DIENSTLEISTUNGEN

Datenschutz

Gute Noten von Bruno Baeriswyl für BESA

44

MONITOR

Zwei neue Gesichter im Fachbereich Alter

47

KOLUMNE

Trix Heberlein

So viel Selbstständigkeit wie möglich – so viel Unterstützung wie nötig

48

CURAVIVA im Internet

www.curaviva.ch, www.jugendnetz.ch
www.behindertennet.ch
www.seniorennetz.ch

IN DIESEM HEFT ...

Liebe Leserin, lieber Leser



«Muss denn Sexualität ein Dauerthema sein?», fragte mich eine Arbeitskollegin, als wir die Schwerpunktthemen dieser Ausgabe vorbereitet haben. «Sexualität ist etwas ganz Persönliches. Zudem gehen die meisten Menschen mit Sexualität ganz einfach problemlos und normal um», lautete ihre Kritik.

Zerren wir etwas an die Öffentlichkeit, das sich nur hinter verschlossenen Türen und gezogenen Vorhängen abspielen soll? Nein. Die meisten Türen und Vorhänge lassen wir zu. Jeder Menschen hat ein Recht auf Intimsphäre, die es zu akzeptieren und wahren gilt. Hinter diesen Türen wird aber nicht immer nur Nähe, Lust und Zärtlichkeit gelebt. Hinter einigen gibt es auch Angst und Missbrauch. Diese Türen sollen aufgestossen werden. Die vielen Reaktionen und angeregten Diskussionen bei der Produktion dieser Ausgabe bestätigen uns, dass das Thema durchaus zu reden gibt – und sehr viele Fragen noch unbeantwortet sind.

Jede Generation hat anders gelernt, mit Sexualität umzugehen. Während im Fernsehen freizügig über geheimste Wünsche geplaudert wird, können andere Menschen aus Scham ihre Bedürfnisse nicht einmal ihrem Partner anvertrauen. Gerade in Heimen treffen Generationen mit unterschiedlichsten Auffassungen über Intimität aufeinander – und selten wird über die Wünsche, Grenzen und Tabus gesprochen. In diesem Sinne können die folgenden Artikel Anstoß sein, zumindest darüber nachzudenken. Mit der Hoffnung, dass einige geheimen Wünsche – aber auch Ängste – nicht ein Leben lang geheim bleiben.

Robert Hansen